

L00284 Wilhelm Bölsche an
Arthur Schnitzler, 16. 11. 1893

Herrn Dr. Schnitzler
Wien IX
Frankgaffe 1.

Hochgeehrter Herr Dr.!

5 Die Redaktion der »Freien Bühne« hat Hr. Otto Julius Bierbaum, Berlin, Köthener Str. 44 übernommen, ich bitte Sie, bei diefem nachzufragen. Ich bin feit 1. Okt. zurückgetreten, – in einer allgemeinen »Redaktionsmüdigkeit,« die Sie vielleicht verftehen werden.

Mit herzlichem Gruß

10 Ihr

W. Bölsche

Zürich-Enge.

Seewartstr. 12_I.

✍ Versand durch Wilhelm Bölsche am 16. 11. 1893 in Zürich
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 18 11 93 in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2577,9.

Postkarte, 377 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Zürich 7 Enge, 16. XI. 93., 6«. 2) Stempel: »Wien 9/3 72, 18. 11. 93, 8.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit rotem Buntstift nummeriert: »10«

📖 Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Herausgegeben von Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S.695 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

Index der erwähnten Entitäten

BIERBAUM, OTTO JULIUS (28. 6. 1865 Zielona Góra – 1. 2. 1910 Dresden), 1

Enge [Zürich], *Teil eines besiedelten Ortes*, 1, 1^K

Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit, 1

IX., Alsergrund, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

Köthenerstraße, *Straße*, 1

Seewartstraße, *Straße*, 1

Wien

IX., Alsergrund

Frankgasse 1, *Wohngebäude*, 1

QUELLE: Wilhelm Bölsche an Arthur Schnitzler, 16. 11. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00284.html> (Stand 14. Februar 2026)